

Geschäftszeichen IV/ 40	Datum 17.10.2013	Vorlage-Nr. XVII-0332/2013/2
-----------------------------------	----------------------------	--

Beratungsfolge:	Sitzung	Sitzung am:	Entscheidung
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	06.11.2013	

<p>Betreff</p> <p>Haushaltssatzung 2014 - Teilhaushalt Schule und Sport (40)</p> <hr/> <p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Von den ergänzenden Erläuterungen des Teilhaushaltes 40 für das Haushaltsjahr 2014 wird Kenntnis genommen.</p>

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:		
Oberziel 1	Der demografische Wandel ist positiv beeinflusst	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Der Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel ist unter Beachtung der Haushalte der kreisangehörigen Kommunen konsolidiert	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Die CO ₂ Bilanz des Landkreises Wolfenbüttel ist verbessert	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Der Landkreis Wolfenbüttel steht für gesund aufwachsen, gesund leben und gesund alt werden	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Die Landkreisverwaltung Wolfenbüttel ist eine bürgerfreundliche und bürgerorientierte Behörde	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 6	Der Landkreis Wolfenbüttel ist der Bildungslandkreis in Niedersachsen	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert

Begründung:

Ergänzend zu den Produktbeschreibungen im Haushaltsplanentwurf 2014 wird nachfolgend für den Teilhaushalt 40 kurz dargestellt, welche wesentlichen Veränderungen sich zu 2013 ergeben:

Ergebnishaushalt:

Der Teilhaushalt des Referates Schule und Sport schließt im Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung mit einem Saldo von 23.491.900 € ab und liegt damit um 2.020.000 € über dem Saldo von 2013. Die Mehrausgaben resultieren im Wesentlichen daraus, dass ab dem Haushaltsjahr 2014 die Maßnahmen der Gebäudewirtschaft produktgenau (wie es die Doppik auch vorsieht) zugeordnet werden. Daraus ergibt sich, dass die Erträge und Aufwendungen des ehemaligen Teilhaushaltes 23 zu großen Teilen dem Teilhaushalt 40 (Schule und Sport) zugeordnet wurden.

Finanzhaushalt:

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten betragen in 2013 5.314.400 €. Bei den Mehrausgaben von 1.821.000 € handelt es sich überwiegend um Auszahlungen für Investitionen im Baubereich.

Produkt 212 Hauptschulen

Das Aufwandsvolumen (454.300 €) hat sich gegenüber der Planung 2013 um 89.400 € reduziert. Die Minderkosten resultieren aus geringeren Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel und aus Minderzahlungen bei den Sachkostenbeträgen.

Es werden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 38 weniger Schülerinnen und Schüler an Hauptschulen in der Stadt Wolfenbüttel beschult (Schuljahr 2013/2014: 368 Schülerinnen und Schüler, Vorjahr 406).

Produkt 215 Realschulen

Aus diesem Produkt werden die Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel nach § 118 NSchG und Sachkosten an andere Kommunen geleistet. Das Aufwandsvolumen (967.200 €) ist um 177.300 € höher als die Planung für 2013. Die höheren Kosten beruhen im Wesentlichen auf höheren Betriebskosten für die Lessing-Realschule. Entsprechend der getroffenen Vereinbarung mit der Stadt Wolfenbüttel werden die entstehenden Kosten nach Schülerquoten zwischen der Gesamtschule und der Lessing-Realschule aufgeteilt.

Es werden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 130 weniger Schülerinnen und Schüler an Realschulen in der Stadt Wolfenbüttel beschult (Schuljahr 2013/2014: 825 Schülerinnen und Schüler, Vorjahr 955).

Produkt 216 Kombinierte Haupt- und Realschulen

Im Ergebnishaushalt besteht bei diesem Produkt unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung ein Aufwandsvolumen in Höhe von 3.837.900 € und ist damit um 150.100 € höher als 2013.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 hat auch die Werla-Schule in Schladen ihren Ganztagsbetrieb aufgenommen. Für die Ausgabe des Mittagessens wurden 2 Personen beim Landkreis Wolfenbüttel eingestellt. Darüber hinaus stehen der Werla-Schule 27.000 € für die Durchführung schulischer Ganztagsangebote zur Verfügung. Die weiteren Veränderungen im Ergebnishaushalt ergeben sich aus angemeldeten Anschaffungen im Lehr- und Lernmittelbereich und den laufenden Ausgaben der Gebäudewirtschaft.

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten sind kalkuliert mit 787.300 € und damit um 422.400 €

höher als 2013.

Die erhöhten Aufwendungen im Investitionsbereich ergeben sich aus den angemeldeten Investitionen der Haupt- und Realschulen, insbesondere im EDV-Bereich unter Berücksichtigung des Medienkonzeptes sowie den Hochbaumaßnahmen der Gebäudewirtschaft (Brandschutzmaßnahmen in der Elm-Asse-Schule (40.000 €), in der HRS Sickte 98.000 € und in der Werla-Schule (40.000 €) sowie Reparatur und Erneuerung des Schwingbodens in der HRS Sickte (150.000 €).

Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2014 und Schülerzahlen

(Bei der Berechnung der Kosten wird der Saldo Aufwand - Ertrag aus dem Ergebnishaushalt zugrunde gelegt. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2013 sind in 2014 auch die Kosten der Gebäudewirtschaft und der Bauunterhaltung enthalten.)

Kreiseigene Haupt- und Realschule	Aufwendungen pro Schüler/in (= Jahr 2013)	2013/2014	2012/2013	+/-
Schule im Innerstetal in Baddeckenstedt	2.412,81 € (1.999,21 €)			
Hauptschulbereich		92	111	- 19
Realschulbereich		228	268	- 40
Gesamt:		320	379	- 59
HRS Remlingen	1.573,13 € (1.727,52 €)			
Hauptschulbereich		83	92	- 9
Realschulbereich		211	235	- 24
Gesamt:		294	327	- 33
Werla-Schule in Schladen	1.753,96 (1.561,86 €)			
Hauptschulbereich		132	145	- 13
Realschulbereich		285	327	- 42
Gesamt:		417	472	- 55
Elm-Asse-Schule in Schöppenstedt	3.045,58 € (2.858,41 €)			
Hauptschulbereich		94	101	- 7
Realschulbereich		189	214	- 25
Gesamt:		283	315	- 32
HRS Sickte	1.647,58 € (1.574,54 €)			
Hauptschulbereich		114	124	- 10
Realschulbereich		464	473	- 9
Gesamt:		578	597	- 19
Gesamtschülerzahlen:				
Hauptschulbereich		515	573	- 58
Realschulbereich		1377	1.517	- 140
Gesamt:	Ø 1.997,99 € (Ø 1.889,28 €)	1.892	2.090	- 198

Produkt 217 Gymnasien

Aus diesem Produkt werden Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel für den Gymnasialbereich geleistet, sowie Sachkostenzahlungen an andere Kommunen für außerhalb des Landkreises Wolfenbüttel beschulte Schülerinnen und Schüler. Die Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel sind um 67.100 € und die Zahlungen an andere Kommunen um 63.600 € geringer gegenüber den Ansätzen des Jahres 2013.

Auswärts werden im Gymnasialbereich 1.731 Schülerinnen und Schüler beschult (Vorjahr: 1.775), für die Sachkostenbeiträge in Höhe von 740 €/Jahr und Schüler zu zahlen sind. In den Zahlen sind 83 Schülerinnen und Schüler enthalten, die das Fallstein-Gymnasium in Osterwieck besuchen. Sachkostenbeiträge werden hierfür nicht gezahlt.

Schülerzahlen der städtischen Gymnasien

Gymnasium	2013/2014	2012/2013	+/-
Theodor-Heuss-Gymnasium	738	826	- 88
Gymnasium im Schloss	1.410	1.459	- 49
Gymnasium Große Schule	912	917	- 5
Gesamtschülerzahlen:	3.060	3.202	- 142

Produkt 218 Gesamtschulen

Gegenüber den Ansätzen für 2013 betragen die Mehrkosten im Ergebnishaushalt 713.500 € und im investiven Bereich 911.500 €.

Die beiden vorhandenen Gesamtschulen befinden sich beide noch im Aufbau. Im Schuljahr 2014/2015 müssen 2 weitere Jahrgänge mit Mobiliar ausgestattet werden (+ 105.500 €). Weitere Mehrkosten ergeben sich aus Personalkosten für die Ausgabe des Mittagessens (+ 132.000 €) sowie aus höheren Betriebskosten an die Stadt Wolfenbüttel (+17.300 €). Die weiteren Veränderungen im Ergebnishaushalt ergeben sich im Wesentlichen aus angemeldeten Anschaffungen im Lehr- und Lernmittelbereich und den laufenden Ausgaben der Gebäudewirtschaft.

Im investiven Bereich dauert die Instandsetzung/Renovierung der Unterrichtsräume in der IGS Wallstr. an. Nach Abschluss des Umbaus der alten Turnhalle in eine Mensa, soll der Bereich der übergangsweise eingerichteten Mensa in der Pausenhalle zu einem behindertengerechten Freizeitbereich umgestaltet werden. Darüber hinaus soll ein Klassenraum zu einem EDV-Raum umgestaltet werden. Die vorgesehene Kosten für die Baumaßnahmen betragen insgesamt 695.000 €. Im investiven Bereich sollen in 2014 noch verschiedene Lehr- und Lernmittel angeschafft sowie die EDV-Ausstattung entsprechend dem Medienkonzept ergänzt werden. Die Mensa in der IGS Wallstr. muss darüber hinaus mit Mobiliar ausgestattet werden.

Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2014 und Schülerzahlen

(Bei der Berechnung der Kosten wird der Saldo Aufwand - Ertrag aus dem Ergebnishaushalt zugrunde gelegt. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2013 sind in 2014 auch die Kosten der Gebäudewirtschaft und der Bauunterhaltung enthalten.)

Gesamtschule	Aufwendungen pro Schüler/in (= Jahr 2013)	2013/2014	2012/2013	+/-
IGS Wallstr.	1.601,34 € (1.309,21 €)			
Schülerzahlen:		596	445	+ 151
IGS Ravensberger Str.	3.002,03 € (3.607,33 €)			
Schülerzahlen:		295	150	+ 145
Gesamtschülerzahlen:		891	595	+ 296

Im Schuljahr 2013/2014 besuchen insgesamt 161 Schülerinnen und Schüler Gesamtschulen außerhalb des Landkreises Wolfenbüttel (Braunschweig (118), Wolfsburg (3), Hildesheim (38), Goslar (2)).

Produkt 221 Förderschulen

Bei den Aufwendungen ergeben sich im Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung insgesamt Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 41.600 €, die im Wesentlichen auf Kosten der Gebäudewirtschaft basieren. Im investiven Bereich entstehende Mehrkosten in Höhe von 153.400 € werden für die Dachsanierung der Schule am Teichgarten und den Anbau einer Mädchentoilette benötigt.

Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2014 und Schülerzahlen

(Bei der Berechnung der Kosten wird der Saldo Aufwand - Ertrag aus dem Ergebnishaushalt zugrunde gelegt. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2013 sind in 2014 auch die Kosten der Gebäudewirtschaft und der Bauunterhaltung enthalten.)

Förderschule	Aufwendungen pro Schüler/in (= Jahr 2013)	2013/2014	2012/2013	+/-
Schule am Teichgarten	3.164,49 € (3.193,39 €)			
Schülerzahlen:		214	227	+ 7
Peter-Räuber-Schule	3.605,00 € (3.428,70 €)			
Schülerzahlen:		120	115	- 1
Ludwig-von-Strümpell-Schule	7.186,05 € (3.990,91 €)			
Schülerzahlen:		43	55	- 5
Gesamtschülerzahlen:		377	397	+ 1

Produkt 231 Berufliche Schulen

Im Ergebnishaushalt ergeben sich gegenüber den Ansätzen des Vorjahres Mehrausgaben in Höhe von 32.200 €, die aus den Kosten der Gebäudewirtschaft resultieren. Aufgrund veränderter Schülerzahlen, die außerhalb des Landkreises beschult werden, sind im Bereich der Sachkosten rd. 10.000 € mehr zu zahlen. Die Kosten der Verwaltungsstellenleiterin werden zu $\frac{3}{4}$ vom Land Niedersachsen erstattet.

Im investiven Bereich fallen in 2014 höhere Kosten an (+ 610.400 €), die sich aus verschiedenen Hochbaumaßnahmen ergeben (Umsetzung des Brandschutzkonzeptes, Sanierung Dach Turnhalle und Werkhalle E, Einbau von 2 Treppenliftern).

Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2014 und Schülerzahlen

(Bei der Berechnung der Kosten wird der Saldo Aufwand - Ertrag aus dem Ergebnishaushalt zugrunde gelegt. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2013 sind in 2014 auch die Kosten der Gebäudewirtschaft und der Bauunterhaltung enthalten.)

Berufsbildende Schule	Aufwendungen pro Schüler/in (= Jahr 2013)	2013/2014	2012/2013	+/-
Carl-Gotthard Langhans-Schule	1.045,41 € (1.184,02 €)			
Schülerzahlen:				
Teilzeitbereich		743	816	- 73
Vollzeitbereich		662	617	+ 45
Gesamtschülerzahlen:		1.405	1.433	- 28

Produkt 241 Schülerbeförderung

Die Kostenentwicklung im Bereich der Schülerbeförderung stellt sich wie folgt dar:

	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Differenz +/-
ÖPNV	5.970.000 €	5.280.000 €	+ 690.000 €
Freigestellte Verkehre	1.450.000 €	1.338.500 €	+ 111.500 €
Erstattungen	208.000 €	241.500 €	- 33.500 €
Berufsorientierung	27.100 €	26.000 €	+ 1.100 €
Austauschschüler	8.900 €	8.900 €	0 €
Sekundarbereich II – Erstattungen	95.000 €	0 €	+ 95.000 €
Gesamt:	7.759.000 €	6.894.900 €	+ 864.100 €

Der Kreistag hat entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion am 17.12.2012 beschlossen, dass ab dem Schuljahr 2013/2014 die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der allgemein bildenden und Berufsbildenden Schulen in die kostenlose Schülerbeförderung einbezogen werden sollen. Kalkuliert wurde mit voraussichtlich 1.590 weiteren Schülerinnen und Schülern.

Die veränderten Ansätze errechnen sich wie folgt:

ÖPNV:

Voraussichtliche Erhöhung der Beförderungsentgelte im Verbundtarif
Region Braunschweig zum 01.01.2014 um linear 4 % + 211.200 €

Mehrkosten im Sekundarbereich II (380.000 € Annahme für 2013) incl.
einer linearen Erhöhung von 4 % + 830.600 €

(Ausgegebene SSZK, Stand 17.10.2013, im Sek II-Bereich:

Allgemein bildende Schulen 816 Schülerinnen und Schüler 820.500 €

Berufsbildende Schulen 495 Schülerinnen und Schüler 343.500 €

Gesamt: 1.311 Schülerinnen und Schüler 1.164.000 €

zuzüglich 4 % lineare Erhöhung der Tarife 46.600 €

Benötigt im ÖPNV für den Sek II-Bereich: 1.210.600 €)

./ 478 weniger ausgegebene SSZK im Vergleich der Schuljahre
2012/2013 und 2013/2014 (ohne Sek II-Bereich) - 351.800 €

Gesamt: + 690.000 €

Freigestellte Verkehre

Voraussichtliche Erhöhung der Vergütungssätze für frei vergebene
Leistungen analog der Tarifierhöhung im Verbundgebiet Region
Braunschweig um ca. 4 % ab 01.01.2014 + 53.600 €

Mehrkosten im Sekundarbereich II (28.500 € Annahme für 2013) + 10.000 €

Weitere Mehrkosten ergeben sich für + 47.900 €

- Beförderung zur IGS Wallstr.

- Beförderung zur IGS Ravensberger Str.

- Sonderfahrten für Ganztagschulen im Grundschulbereich

- Sonderfahrten für den Bereich Cramme, Flöthe nach der 8. Unterrichtsstd.

- Sonderfahrten für nicht abgedeckten ÖPNV im Bereich der Ganztagsbe-

schulung der weiterführenden Schulen

- Sonderfahrten im Stadtbusverkehr Wolfenbüttel (Linien 798, 796)

- Sonderfahrten für Inklusionskinder

Gesamt: + 111.500 €

Erstattungen

Die Minderkosten in Höhe von 33.500 € resultieren daraus, dass der Sekundarbereich II gesondert dargestellt wird.

Berufsorientierung

Berufsorientierung wird verstärkt in den Schulen und nicht in den Betrieben durchgeführt. Die Schulen nutzen auch das Angebot der Carl-Gotthard-Langhans-Schule, dort betriebliche Abläufe kennenzulernen. Aufgrund der derzeitigen Inanspruchnahme wird von leicht erhöhten Kosten in 2014 ausgegangen (+ 1.100 €).

Austauschschüler

Der Landkreis Wolfenbüttel übernimmt ab 2012 die Schülerbeförderungskosten vom Wohnort der Gastfamilie zur jeweiligen Schule. In diesem Bereich ergeben sich keine zusätzlichen Kosten.

Sekundarbereich II – Erstattungen

Die Erstattungen der Aufwendungen für den notwendigen Schulweg werden ab 2014 für den Sekundarbereich II in einem gesonderten Produktkonto dargestellt. Für das Jahr 2013 waren hier Kosten in Höhe von 41.500 € kalkuliert, so dass sich für das Jahr 2014 Mehrkosten in Höhe von 53.500 € ergeben.

Zz. liegen 35 Erstattungs-Anträge mit einem jährlichen Kostenvolumen von 24.000 € vor. Erstattungsanträge können für das Schuljahr 2013/2014 bis zum 31.10.2014 gestellt werden, so dass mit weiteren Anträgen im Laufe des Schuljahres zu rechnen ist. Erst am Ende des Schuljahres kann eine verlässliche Prognose abgegeben werden, ob der kalkulierte Ansatz von 95.000 € ausreichend ist.

Produkt 421 Förderung des Sports

Im Ergebnishaushalt ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen. Im investiven Bereich liegen verschiedene Zuschussanträge vor, die mit 139.000 € unter dem Ansatz von 2013 liegen.

Christiana Steinbrügge